

## ANMELDUNG

Titel Intensivkurs Eignungsprüfung und  
Wirtschaftlichkeitswertung

Datum: 14.03.2018  
Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr  
Ort: IHK Ostbrandenburg  
Puschkinstr. 12b  
15236 Frankfurt (Oder)

Name/Vorname: .....  
Institution/Firma: .....  
.....  
Anschritt: .....  
.....  
Tel./Fax: .....  
E-Mail: .....

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmel-  
deschluss ist der **07.03.2018**.

**Nach Anmeldeschluss** erhalten Sie eine  
Anmeldebestätigung. Bis zum Anmelde-  
schluss ist eine **schriftlich erklärte Ab-  
sage** möglich. Der Veranstalter kann das  
Seminar bis zum Anmeldeschluss bei  
nicht ausreichender Belegung absagen.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer  
**220,00 € zzgl. MwSt.** (inkl. Seminarunter-  
lagen, Getränke und Mittagsverpflegung).  
Rechnungsversand erfolgt nach der Ver-  
anstaltung. Bei Absagen nach dem  
**07.03.2018** bis zum Tag vor der Veranstal-  
tung erheben wir eine Gebühr von 50,00 €. Bei  
Nichtteilnahme an der Veranstaltung  
ohne rechtzeitige schriftlich erklärte Ab-  
sage fällt der gesamte Beitrag an.

## TAGUNGSORT

IHK Ostbrandenburg  
Puschkinstr. 12b  
15236 Frankfurt (Oder)

## ANSPRECHPARTNER

Gert Hirsch  
Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V.  
Mittelstraße 5, 12529 Schönefeld

Telefon: 030 / 37 44 607 - 0  
Telefax: 030 / 37 44 607 - 21

E-Mail: [info@abst-brandenburg.de](mailto:info@abst-brandenburg.de)  
Anmeldung: [www.abst-brandenburg.de](http://www.abst-brandenburg.de)  
(Seminar)



Auftragsberatungsstelle  
Brandenburg e. V.

**14.03.2018**

Intensivkurs  
Eignungsprüfung und  
Wirtschaftlichkeitswertung

TAGESSEMINAR

## SEMINARINHALTE

Bei der Beschaffung öffentlicher Auftraggeber befindet sich der reine Preiswettbewerb auf dem Rückzug. Bedarfsträger in der Verwaltung, aber auch Gremienmitglieder und ganz generell die Bürger fordern, dass die öffentliche Hand qualitativ hochwertig einkauft, und dies bei „ordentlichen“ Unternehmen.

Neben einer passgenauen Leistungsbeschreibung sind maßgebliche Meilensteine für das Gelingen entsprechender Ausschreibungen die Auswahl geeigneter Unternehmen und die an der Zielstellung orientierte Aufstellung rechtssicherer Wertungsmatrizen. Insoweit stehen die Bearbeiter vor dem Problem, dass Vergaben umso fehler- und damit auch streitanfälliger werden, je mehr sie sich vom reinen Preiswettbewerb entfernen.

Hier setzt unser Seminar an: Ziel ist es, Mitarbeitern von Vergabestellen die nötigen Kenntnisse für eine gleichermaßen qualitätsvolle wie rechtssichere Gestaltung ihrer Vergabe an die Hand zu geben. Insbesondere das neue EU-Vergaberecht eröffnet hier neue Spielräume.

Dabei beziehen wir die aktuelle Rechtsprechung ein und geben praktische Hinweise für die tägliche Arbeit.

### Seminarinhalte

#### Eignungsprüfung

- Zulässige und vorteilhafte Eignungskriterien
- Zeitpunkt der Eignungsprüfung
- Berücksichtigung früheren Fehlverhaltens
- Beschränkung der Bewerberauswahl bei Teilnahmewettbewerben
- Aspekte der Zuverlässigkeit: Tariftreue, Mindestlohn
- Veröffentlichungspflicht
- Präqualifikation und Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

#### Wirtschaftlichkeitswertung

- Mögliche und vorgeschriebene Zuschlagskriterien
- Preis als Zuschlagskriterium
- Qualitative Zuschlagskriterien
- Abgrenzung von Eignungskriterien und Zuschlagskriterien
- Gestaltung von Wertungsmatrix und Unterkriterien
- Ermessensspielräume bei der Wertung
- Veröffentlichungspflicht

## REFERENT

Anna-Sophia Herkenhoff hat sich seit Beginn ihrer rechtsanwaltlichen Tätigkeit auf das öffentliche Wirtschaftsrecht spezialisiert. Ihr Schwerpunkt liegt in der Beratung und Begleitung vornehmlich öffentlicher Auftraggeber bei der erfolgreichen Durchführung komplexer Beschaffungsverfahren, etwa in den Bereichen Infrastruktur sowie Informationstechnologie. Die ganzheitliche Beratung umfasst dabei die konzeptionelle Vorbereitung des Beschaffungsverfahrens, die Durchführung desselben einschließlich der Beratung zum Umgang mit Bieterfragen und der Teilnahme an Verhandlungsgesprächen bis hin zur Zuschlagsentscheidung. Sofern erforderlich, verteidigt Anna-Sophia Herkenhoff die Interessen vornehmlich von Auftraggebern vor den Nachprüfungsinstanzen.

